HAMBOORG.CITY

Kostenlose Plattform für Ausländer in Deutschland

✓ 24/7-Assistent in Ihrer Sprache
✓ Amtliches Dokumenten-Scanner
✓ Terminerinnerungen
✓ Leistungsrechner

hamboorg.city — ist und bleibt KOSTENLOS

Schulden & Inkasso — Mahnverfahren, Beratung und Privatinsolvenz

Was tun bei Schulden? Mahnverfahren verstehen, kostenlose Schuldnerberatung nutzen und Privatinsolvenz nach 3 Jahren.

Deutsche Begriffe: Schulden | Inkasso | Mahnverfahren | Schuldnerberatung | Privatinsolvenz | Pfändung | Mahnbescheid

---

Schulden in Deutschland

Schulden können schnell entstehen — durch Jobverlust, Krankheit oder unerwartete Kosten. In Deutschland gibt es klare Regeln und **kostenlose Hilfe**.

Mahnverfahren — Was passiert bei unbezahlten Rechnungen?

1. 1. Mahnung (Zahlungserinnerung) — meist kostenlos

2. 2. Mahnung — Fristsetzung, ggf. Mahngebühr (ca. 2–5 €)

3. 3. Mahnung — letzte Frist, Androhung von Inkasso/gerichtlichem Mahnverfahren

4. Inkasso-Unternehmen: Der Gläubiger beauftragt ein Inkassobüro — zusätzliche Kosten (Inkassogebühren nach RVG)

5. Gerichtlicher Mahnbescheid: Das Amtsgericht schickt einen **Mahnbescheid** — Sie haben **2 Wochen** zum Widerspruch

6. Vollstreckungsbescheid: Ohne Widerspruch → Zwangsvollstreckung (Pfändung)

Inkasso — Ihre Rechte

• Inkassogebühren müssen sich an der **Rechtsanwaltsvergütung (RVG)** orientieren

• **Unberechtigte Forderungen:** Schriftlich widersprechen!

• Inkassounternehmen darf **nicht drohen, belästigen oder täuschen**

• Prüfen Sie die Forderung genau — Inkassobetrug ist verbreitet (z. B. per E-Mail)

• Registrierungspflicht: Seriöse Inkassounternehmen sind beim Rechtsdienstleistungsregister registriert

Kostenlose Schuldnerberatung

Bei Schuldenproblematik haben Sie Anspruch auf **kostenlose Beratung**:

• **Caritas, Diakonie, AWO:** Kostenlose Schuldnerberatungsstellen in jeder Stadt

• **Verbraucherzentralen:** Beratung zu Schulden und Inkasso

• **Kommunale Beratungsstellen:** Über das Sozialamt oder Jobcenter

• **Online:** meine-schulden.de (Caritas)

Die Beratung hilft bei:

• Überblick über alle Schulden verschaffen

• Verhandlung mit Gläubigern (Ratenzahlung, Teilerlass)

• Erstellung eines Schuldenbereinigungsplans

• Vorbereitung einer Privatinsolvenz

Privatinsolvenz (Verbraucherinsolvenzverfahren)

Wenn die Schulden nicht mehr tragbar sind:

1. Außergerichtliche Einigung versuchen (mit Schuldnerberatung)

2. Scheitert diese → **Antrag auf Privatinsolvenz** beim Amtsgericht

3. Wohlverhaltensphase: 3 Jahre (seit 2020 verkürzt, vorher 6 Jahre)

4. Danach: **Restschuldbefreiung** — alle verbleibenden Schulden werden erlassen

5. Pfändungsfreigrenzen schützen Ihr Existenzminimum (2026: ca. 1.560 €/Monat netto für Alleinstehende)

Pfändungsschutz

• **P-Konto** (Pfändungsschutzkonto): Schützt mindestens **1.560 €/Monat** vor Pfändung

• Beantragung bei Ihrer Bank — kostenlos

• Jede Person hat Anspruch auf **ein** P-Konto

Wichtige Tipps

• **Ignorieren Sie Mahnungen nicht** — die Kosten steigen schnell

- **Schuldnerberatung** ist kostenlos und vertraulich
- Privatinsolvenz ist kein Scheitern — sondern ein **gesetzlicher Neuanfang**